

FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 9.2.1

Absatz von Bier

Dezember und Jahr 1982



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im März 1983

Preis: DM 1,50

Bestellnummer: 2140921-82712

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

1	Bemerkungen zum Steuerrecht	
1.1	Gesetzliche Grundlagen	4
1.2	Steuergegenstand	4
2	Hinweise zur Methodik der Statistik	4
3	Bierausstoß im Dezember 1982	4
4	Bierausstoß 1982	4
5	Bierverbrauch 1982	5

T a b e l l e n t e i l

1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Bierausstoß im Dezember 1982	6
1.2	Bierausstoß 1978 - 1982	7
1.3	Anteil des obergärigen Biers am Gesamtausstoß	7
2	Bierausstoß im Dezember 1982	8
3	Bierausstoß 1982	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt
Mill. = Million
hl = Hektoliter
l = Liter

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1.1 Gesetzliche Grundlagen

- Biersteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1952 (BGBl. I S. 149), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Siebzehnten Gesetzes zur Änderung des Zollgesetzes vom 12. September 1980 (BGBl. I S. 1695)
- Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz (BierStDB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1952 (BGBl. I S. 153), zuletzt geändert durch die Sechste Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz vom 28. November 1980 (BGBl. I S. 2196)

1.2 Steuergegenstand

Der Biersteuer unterliegt Bier, das im Geltungsbereich des Biersteuergesetzes (BierStG) mit Ausnahme der Zollausschlüsse und Zollfreigebiete (Erhebungsgebiet) hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt wird (§ 1 BierStG).

2 Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlage für die monatliche Biersteuerstatistik dient die Übersicht nach Vordruck 2090 der "Vorschriftensammlung Bundesfinanzverwaltung", die dem Statistischen Bundesamt von der Zollverwaltung (Oberfinanzdirektionen) übermittelt wird. Mit dem Vordruck 2090 wird der Bierausstoß nach Biergattungen (Einfach-, Schank-, Voll- und Starkbier) und nach den Bierarten (unter- und obergärig) erfaßt. Ferner wird unterschieden nach versteuerten und steuerfrei abgesetzten Biermengen; letztere werden zusätzlich gegliedert nach den abgegebenen Mengen für Haustrunk, Ausfuhr und Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Außerdem gibt Vordruck 2090 Aufschluß über die Biermengen, die in Tankwagen und in Containern mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr sowie in Flaschen und Dosen usw. von nicht abgefundenen Brauereien abgegeben werden. Außerhalb der Brauereien (z.B. in Biervertrieben) vorgenommene Änderungen der Verwendungsart werden dabei nicht berücksichtigt.

Im Dezember 1982 ist der Bierausstoß der Brauereien im Bundesgebiet mit 8,0 Mill. hl gegenüber November 1982 um 528 000 hl oder 7,1 % gestiegen; er lag damit um 1,5 % höher als im Dezember 1981. Abgesehen von der Entwicklung im Saarland (- 0,7 %) und in Rheinland-Pfalz (- 7,7 %) war der Ausstoß im Dezember 1982 durchweg höher als im Dezember 1981, wobei sich die Steigerungsraten zwischen + 0,2 % in Bayern und + 16,6 % in Schleswig-Holstein bewegten. Mit einem Anteil von 30,2 % am Gesamtausstoß standen die Brauereien in Nordrhein-Westfalen an der Spitze, vor denen in Bayern mit 27,4 %. 5,9 Mill. hl oder 73,2 % wurden in Flaschen (einschl. Dosen) geliefert, wobei der Anteil regional zwischen 61,7 % in Rheinland-Pfalz und 90,8 % in Schleswig-Holstein lag. 109 400 hl oder 1,4 % entfielen auf Lieferungen in Tankwagen und in Containern mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr.

7,6 Mill. hl (+ 1,2 %) des Bierausstoßes im Dezember 1982 wurden versteuert, 363 900 hl (+ 8,5 %) blieben steuerfrei. Von der steuerfreien Menge wurden 279 200 hl (+ 12,1 %) oder 76,7 % ausgeführt, 56 100 hl (- 1,7 %) oder 15,4 % als Haustrunk abgegeben und 28 500 hl (- 2,8 %) oder 7,8 % an ausländische Streitkräfte geliefert.

4 Bierausstoß 1982

Im Jahre 1982 ist der Bierausstoß um 1,1 Mill. hl oder 1,2 % auf 94,8 Mill. hl gestiegen. Mit Ausnahme von Baden-Württemberg (- 0,8 %) und Rheinland-Pfalz (- 1,5 %) war der Ausstoß 1982 durchweg höher als 1981, wobei sich Steigerungsraten zwischen + 0,7 % in Bayern und + 3,7 % im Saarland ergaben. Die Brauereien in Nordrhein-Westfalen lagen mit einem Anteil von 29,3 % am Gesamtausstoß vor denen in Bayern mit 27,7 %.

Die Anteile der einzelnen Biergattungen am Gesamtausstoß haben sich gegenüber 1981 leicht verschoben. Auf Vollbier entfielen 93,7 Mill. hl oder 98,9 %, was einer Zunahme um 1,1 % entspricht. Schankbier verzeichnete mit 340 600 hl (0,4 %) eine Steigerung um 47,8 %, Starkbier mit 686 800 hl (0,7 %) um 1,1 %; Einfachbier mußte hingegen eine Einbuße um 32,0 % auf 40 900 hl (Anteil 0,0 %) hinnehmen.

Der Absatz von obergärigem Bier ist 1982 um rd. 588 000 hl (+ 4,2 %) auf 14,5 Mill. hl gestiegen; sein Anteil am Gesamtausstoß erhöhte sich damit von 14,8 auf 15,3 %. Der Trend zu dieser Bierart hat sich somit weiter fortgesetzt.

Der Absatz von Bier in Flaschen (einschl. Dosen) lag 1982 mit 67,6 Mill. hl um 1,2 Mill. hl (+ 1,8 %) höher als 1981; sein Anteil am Bierausstoß ist von 70,8 auf 71,3 % gestiegen. In den Bundesländern variierte der Flaschenbierabsatz zwischen 60,4 % in Rheinland-Pfalz und 88,6 % in Schleswig-Holstein. Die in Tankwagen und in Containern mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr abgesetzte Biermenge belief sich auf 1,8 Mill.hl (+ 11,3 %); ihr Anteil hat sich von 1,7 auf 1,9 % erhöht.

89,8 Mill. hl oder 94,7 % des Bierabsatzes 1982 wurden versteuert, das sind 0,6 % mehr als 1981. Von der steuerfreien Menge in Höhe von 5,0 Mill. hl (+ 11,4 %) sind 4,1 Mill. hl (+ 14,4 %) ausgeführt worden, 645 000 hl (- 1,9 %) als Haustrunk abgegeben und 315 300 hl (+ 4,7 %) an ausländische Streitkräfte geliefert worden.

5 Bierverbrauch

Der Bierverbrauch - ermittelt aus dem versteuerten Inlandbier, der Biereinfuhr lt. Außenhandelsstatistik und dem Haustrunk - ist gegenüber 1981 um 520 400 hl oder 0,6 % auf 91,1 Mill. hl gestiegen. Nach vorläufiger Berechnung lag damit der statistische Bierverbrauch je Einwohner bei 147,8 l gegenüber 146,9 l 1981.

T a b e l l e n t e i l
1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Bierausstoß im Dezember 1982

Land	Bierausstoß				
	1981 ¹⁾	1982		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Dezember 1982 gegen	
	Dezember	November	Dezember 2)	Dezember 1981	November 1982
	1 000 hl			%	
Schleswig-Holstein ...	62	64	72	+ 16,6	+ 11,6
Hamburg	204	236	213	+ 4,4	- 9,8
Niedersachsen	631	626	677	+ 7,3	+ 8,2
Bremen					
Nordrhein-Westfalen ..	2 398	2 240	2 420	+ 0,9	+ 8,1
Hessen	597	619	645	+ 8,1	+ 4,3
Rheinland-Pfalz	476	406	439	- 7,7	+ 8,2
Saarland	231	215	229	- 0,7	+ 6,6
Baden-Württemberg	947	886	954	+ 0,8	+ 7,7
Bayern	2 186	2 024	2 190	+ 0,2	+ 8,2
Berlin (West)	155	165	168	+ 8,1	+ 1,7
Bundesgebiet ...	7 887	7 480	8 008	+ 1,5	+ 7,1

1) Berichtigtes Ergebnis.

2) Vorläufiges Ergebnis.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Bierausstoß 1978 - 1982

Land	1978	1979	1980	1981 ¹⁾		1982 ²⁾		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1982 gegen 1981
	1 000 hl				%	1 000 hl	%	
Schleswig-Holstein ...	912	888	879	856	0,9	887	0,9	+ 3,6
Hamburg	2 776	2 747	2 678	2 715	2,9	2 802	3,0	+ 3,2
Niedersachsen	7 497	7 481	7 563	7 895	8,4	8 140	8,6	+ 3,1
Bremen								
Nordrhein-Westfalen ..	26 369	26 418	26 922	27 368	29,2	27 735	29,3	+ 1,3
Hessen	7 251	7 103	7 002	7 088	7,6	7 291	7,7	+ 2,9
Rheinland-Pfalz	5 419	5 365	5 525	5 606	6,0	5 521	5,8	- 1,5
Saarland	2 423	2 419	2 611	2 669	2,8	2 769	2,9	+ 3,7
Baden-Württemberg	11 208	11 410	11 462	11 477	12,2	11 383	12,0	- 0,8
Bayern	25 688	25 710	25 670	26 070	27,8	26 255	27,7	+ 0,7
Berlin (West)	2 114	2 102	2 028	1 979	2,1	2 032	2,1	+ 2,7
Bundesgebiet ...	91 656	91 643	92 342	93 721	100	94 816	100	+ 1,2

1) Berichtigtes Ergebnis.

2) Vorläufiges Ergebnis.

1.3 Anteil des obergärigen Biers am Gesamtausstoß Prozent

Biergattung	1978	1979	1980	1981	1982
Einfachbier	48,6	37,8	39,1	51,5	73,2
Schanzbier	66,2	52,9	38,9	35,5r	52,9
Vollbier	13,9	14,2	14,6	14,8	15,2
Starkbier	6,0	4,1	3,9	3,9	5,5
Insgesamt ...	14,0	14,3	14,6	14,8	15,3

Lfd. Nr.	Jahr Monat Land	Bier mit einem Stammwürzegehalt von ... bis ... ‰								
		Bieraussstoß								
		2 - 5,5 (Einfachbier)		7 - 8 (Schankbier)		11 - 14 (Vollbier)		16 und mehr (Starkbier)		
		zusammen	darunter ober- gärig	zusammen	darunter ober- gärig	zusammen	darunter ober- gärig	zusammen	darunter ober- gärig	
1	1981 Dezember ²⁾	2 992	2 741	16 288	588	7 771 213	1 226 048	96 108	7 597	
2	1982 November	3 160	2 450	19 049	7 462	7 384 475	1 147 090	73 606	6 346	
3	Dezember ³⁾	3 551	2 565	22 913	8 394	7 886 256	1 260 203	95 477	9 930	
	davon (Dezember 1982):									
4	Schleswig-Holstein	-	-	333	294	71 762	283	12 278	-	
5	Hamburg	-	-			211 077	4 877			
6	Niedersachsen	-	-			666 492	15 343			
7	Bremen	-	-							
8	Nordrhein-Westfalen	2 313	2 313	2 466	295	2 414 072	807 863	1 520	66	
9	Hessen	69	69	15 222	7 200	625 030	47 549	5 094	742	
10	Rheinland-Pfalz	183	183	1 464	256	433 493	16 468	4 892	-	
11	Saarland					226 172	13 058	3 187	-	
12	Baden-Württemberg					941 023	25 973	11 932	1 297	
13	Bayern	986	-	2 199	-	2 134 718	323 568	52 426	7 823	
14	Berlin (West)	-	-	1 229	349	162 417	5 221	4 148	2	

1) Hierbei handelt es sich um Mengen, die aus den Lager-
räumen der nicht abgefundenen Brauereien geliefert
wurden.

2) Berichtigtes Ergebnis.
3) Vorläufiges Ergebnis.

Dezember 1982

hl

				Vom Gesamtausstoß waren				Lfd. Nr.
ins- gesamt	darunter			steuer- pflichtig	steuerfrei			
	ober- gärig	in Flaschen usw. 1)	in Tankwagen und in Containern mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr 1)		als Haustrunk	für Ausfuhr- zwecke	an ausländische Streitkräfte	
7 886 601	1 236 974	5 673 627	96 415	7 551 134	57 090	249 032	29 345	1
7 480 290	1 163 348	5 346 067	153 559	7 113 102	52 634	290 475	24 079	2
8 008 197	1 281 092	5 865 039	109 369	7 644 303	56 123	279 242	28 529	3
71 985	283	65 362	- 2 000	71 797	3 904	134 555		4
212 525	5 037	167 895	2 088	170 773				5
677 432	15 477	564 267	24 824	580 913				6
								7
2 420 371	810 537	1 581 572	32 332	2 362 770	7 454	50 147		8
645 415	55 560	474 379	- 5 169	629 732	3 319	12 364		9
438 777	16 864	270 683	20 801	429 571	3 294	20 532		10
229 359	13 058	177 269	3 598	214 739				11
954 210	27 313	718 223	1 913	929 720	7 506	16 984		12
2 190 329	331 391	1 738 750	28 043	2 088 733	29 492	72 104		13
167 794	5 572	106 639	2 939	165 555	1 154	1 085		14

Lfd. Nr.	Jahr Land	Bier mit einem Stammwürzegehalt von ... bis ... %								Bierausstoß
		2 - 5,5 (Einfachbier)		7 - 8 (Schankbier)		11 - 14 (Vollbier)		16 und mehr (Starkbier)		
		zusammen	darunter ober- gärig	zusammen	darunter ober- gärig	zusammen	darunter ober- gärig	zusammen	darunter ober- gärig	
1	1981 ²⁾	60 102	30 950	230 452	81 853	92 751 797	13 766 131	679 118	26 612	
2	1982 ³⁾	40 881	29 931	340 550	180 080	93 747 442	14 245 552	686 751	37 594	
3	Schleswig-Holstein	-	-	6 785	6 735	885 267	1 719	191 727	80	
4	Hamburg	-	-			2 778 736	53 835			
5	Niedersachsen	12	12			7 966 042	179 505			
6	Bremen									
7	Nordrhein-Westfalen	28 655	26 605	25 023	1 043	27 671 484	9 065 252	10 215	714	
8	Hessen	746	746	151 204	69 568	7 109 725	447 941	29 336	8 103	
9	Rheinland-Pfalz	3 143	2 568	17 041	190	5 501 963	317 316	13 673	-	
10	Saarland					2 744 628	150 917	24 505	-	
11	Baden-Württemberg					11 330 331	368 403	38 200	786	
12	Bayern	8 325	-	27 773	4	25 859 766	3 573 368	358 910	27 898	
13	Berlin (West)	-	-	112 724	102 540	1 899 500	87 296	20 185	13	

1) Hierbei handelt es sich um Mengen, die aus den Lager-
räumen der nicht abgefundenen Brauereien geliefert
wurden.

2) Berichtigtes Ergebnis.

3) Vorläufiges Ergebnis.

1982
hl

				Vom Gesamtausstoß waren				Lfd. Nr.
ins- gesamt	darunter			steuer- pflichtig	steuerfrei			
	ober- gärig	in Flaschen usw. 1)	in Tankwagen und in Containern mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr 1)		als Haustrunk	für Ausfuhr- zwecke	an ausländische Streitkräfte	
93 721 469	13 905 546	66 402 587	1 585 421	89 204 194	657 419	3 558 777	301 079	1
94 815 624	14 493 157	67 613 542	1 764 212	89 783 679	644 964	4 071 659	315 322	2
886 639	1 964	785 702	- 24 718	883 925	42 159	1 833 477		3
2 801 779	53 960	2 105 234	162 472	2 131 689				4
8 140 151	185 962	6 500 944	306 648	6 937 319				5
								6
27 735 377	9 093 614	17 652 791	471 547	26 947 872	76 526	710 979	7	
7 291 011	526 358	5 348 539	- 39 179	7 101 298	35 016	154 697	8	
5 521 445	320 122	3 335 465	217 309	5 377 050	37 822	369 478		9
2 769 133	150 917	2 117 295	73 284	2 506 228				10
11 382 906	369 141	8 377 131	72 263	11 086 514	93 564	202 828	11	
26 254 774	3 601 270	20 069 630	491 394	24 805 925	348 791	1 100 058	12	
2 032 409	189 849	1 320 811	33 192	2 005 859	11 086	15 464	13	

Fachserie 14:

Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltsansätze

Ab Berichtsjahr 1981 eingestellt (nur noch Kommentierung in „Wirtschaft und Statistik“).

Reihe 2: Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft

Der vierteljährliche Bericht gliedert die kassenmäßigen Ausgaben und Einnahmen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Arten und Körperschaftsgruppen. Darüber hinaus werden die Ausgaben für Baumaßnahmen nach ausgewählten Aufgabenbereichen aufgeschlüsselt; die kassenmäßigen Steuereinnahmen und der Schuldenstand der Gebietskörperschaften sind in gesonderten Übersichten dargestellt.

In dem Bericht für das 2., 3. und 4. Vierteljahr werden auch kumulierte Ergebnisse (Halbjahr, Dreivierteljahr, Jahr) veröffentlicht.

Reihe 3: Rechnungsergebnisse

In dieser Reihe erscheinen jährlich nach Aufgabenbereichen, Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern gegliederte Berichte über die Rechnungsergebnisse

des öffentlichen Gesamthaushalts (3.1), der staatlichen Haushalte (3.2) (Ab Berichtsjahr 1980 als Arbeitsunterlage direkt vom Statistischen Bundesamt erhältlich) und der kommunalen Haushalte (3.3)

Daneben erfolgt für einzelne wichtige Aufgabenbereiche eine tiefere funktionale Aufgliederung der Jahresrechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte, und zwar für

Bildung, Wissenschaft und Kultur (3.4), Soziale Sicherung und Gesundheit, Sport, Erholung (3.5), Verkehr und Nachrichtenwesen (3.7). (Ab Berichtsjahr 1980 eingestellt) Wirtschaftsförderung (3.8) (Berichtsjahr 1979 als Arbeitsunterlage direkt vom Statistischen Bundesamt erhältlich; weitere Berichtserstattung eingestellt.)

Veröffentlichung von Ergebnissen der Hochschulfinanzstatistik siehe Fachserie 11

Reihe 4: Steuerhaushalt

Die vierteljährlichen Berichte (4. Vierteljahr mit Jahresergebnis) enthalten Angaben über die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Ländern und Steuerarten sowie über die Verteilung im Rahmen des Steuerverbundes. Zum Jahresergebnis werden ergänzend methodische Erläuterungen mit Hinweisen auf Zahlungsweise, Zahlungstermine und Tarife der ergebnisgebenden Steuern gebracht

Reihe 5: Schulden der öffentlichen Haushalte

In der jährlichen Veröffentlichung werden Angaben über den Stand der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und sonstigen juristischen Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit nach Arten und Fälligkeit sowie über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen dieser Körperschaften gebracht. Außerdem werden die Schuldenaufnahmen und Tilgungen nachgewiesen.

Reihe 6: Personal des öffentlichen Dienstes

Für den Stichtag 30. Juni werden jährlich Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbände, Zweckverbände, sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst) u. a. nach dem Dienstverhältnis nachgewiesen. Ferner werden Daten über das Personal der Bundesanstalt für Arbeit, der Sozialversicherungsträger und der Träger der Zusatzversorgung (mittelbarer öffentlicher Dienst), der rechtlich selbstständigen öffentlichen Verkehrs- und Versorgungsunternehmen und der sonstigen juristischen Personen mit überwiegender öffentlicher Finanzierung nachgewiesen. Über die Versorgungsempfänger nach beamtenrechtlichen Vorschriften werden Eckzahlen gebracht. In jedem dritten bzw. neunten Jahr enthält die Veröffentlichung zusätzliche Merkmalskombinationen, die nur in dieser Periodizität erhoben werden.

Reihe 7: Einkommen- und Vermögensteuer

In dreijährlicher Folge werden – unter Auswertung der steuerlichen Veranlagungsergebnisse – folgende Steuerstatistiken herausgegeben:

7.1 Einkommensteuer

Der Bericht gibt Aufschlüsse über die Höhe und Struktur der Einkünfte, die Besteuerung des erfaßten Einkommens sowie über Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und Sondervergünstigungen der zur Einkommensteuer veranlagten natürlichen Personen. Ferner sind die Einkünfte aller Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in einer steuerlichen Einkommenspyramide dargestellt. Daneben werden aufgrund einheitlicher Gewinnfeststellung die Einkünfte und Sondervergünstigungen von Personengesellschaften/Gemeinschaften nachgewiesen.

7.2 Körperschaftsteuer

Die Veröffentlichung gibt einen Überblick über Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten Einkommens der juristischen Personen. Das Einkommen und die Steuerschuld der Körperschaftsteuerpflichtigen werden u. a. in der Gliederung nach Rechtsformen, Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte und ggf. Wirtschaftszweigen veröffentlicht.

7.3 Lohnsteuer

Die Angaben in dieser Veröffentlichung beziehen sich auf Brutto Lohn und Lohnsteuer der veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen in der Gliederung nach Größenklassen des Brutto Lohns und der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, Steuerklassen und Geschlecht

7.4 Vermögensteuer

Die Veröffentlichung vermittelt Angaben über die Zusammensetzung und Schichtung des Vermögens der zur Vermögensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Sie enthält auch eine Gliederung der nichtnatürlichen Personen nach Rechtsformen sowie der natürlichen Personen nach der Haushaltsgröße und nach der Beteiligung am Erwerbsleben

7.5 Einheitswerte

7.5.1 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe: Der Bericht vermittelt einen Einblick in Umfang und Struktur des bewerteten Betriebsvermögens. Die Ergebnisse sind nach Wirtschaftszweigen sowie Rechtsformen und Einheitswertgruppen gegliedert und geben auch Aufschlüsse über den Vermögens- und Kapitalaufbau nahezu aller Bereiche der gewerblichen Wirtschaft einschl. der freiberuflichen Tätigkeiten.

Reihe 8: Umsatzsteuer

Die zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Angaben über Steuerpflichtige, steuerbaren Umsatz und Umsatzsteuer in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen, z. T. kombiniert mit Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen. Ferner werden u. a. Angaben über steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze (nach Art der Steuersätze), über Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer und abziehbare Vorsteuer gemacht.

Reihe 9: Verbrauchsteuern

9.1 Tabaksteuer

Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen (vierteljährlich), im Bericht für das 4. Vierteljahr wird auch das Jahresergebnis veröffentlicht. Tabakgewerbe (jährlich).

9.2 Biersteuer

Absatz von Bier (monatlich); in den Berichten für September und Dezember wird auch das Ergebnis für das Braujahr (1. 10. – 30. 9.) bzw. Kalenderjahr veröffentlicht. Brauwirtschaft (jährlich)

9.3 Mineralölsteuer (jährlich)

9.4 Branntweinmonopol (jährlich)

9.5 Schaumweinsteuer (jährlich)

9.6 Kleinere Verbrauchsteuern (jährlich je 1 Bericht über die Besteuerung von Salz und Zucker)

Reihe 10: Realsteuern

10.1 Realsteuervergleich

Der jährliche Bericht umfaßt Angaben über Istaufkommen, Grundbeträge, gewogene Durchschnittsschätzungen und Hebesatzstreuung bei den einzelnen Realsteuern sowie über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage. Außerdem werden Steuerkraftberechnungen für die einzelnen kreisfreien Städte, die kreisangehörigen Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr und die nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden veröffentlicht



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.